

rung, an deren Spitze die Aktivisten Großes geleistet haben, gelingt es uns in diesem Jahr, den Friedensstand in den Hauptindustrien und den Friedenshektaretrag in der Landwirtschaft zu erreichen. Die im Zwei-jahrplan vorgesehene Verbesserung der Lebenshaltung der Bevölkerung wird ebenfalls übertroffen. Das war nur möglich auf Grund der Verbesserung der Qualitätsleistungen und des zunehmenden Vertrauens der Sowjetunion und der volkdemokratischen Länder, wodurch die Einfuhr von Rohstoffen und Lebensmitteln über den ursprünglichen Plan hinaus gesteigert werden konnte. In diesen zwei Jahren ist es gelungen, zu erreichen, daß in den Betrieben des volkseigenen Sektors 65 Prozent der Produktion erzeugt werden, daß durch den Aufbau der Maschinenausleihstationen dem werktätigen Bauern eine ernste Hilfe erwiesen und mit Hilfe der staatlichen Handelsorganisationen die Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung und die Regulierung der Preise ermöglicht wurde.

Wenn man die kurze Zeit des Bestehens der Deutschen Demokratischen Republik mit offenen Augen überblickt, so wird man die großen Fortschritte feststellen können, die in der Festigung der demokratischen Ordnung, in der Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und der kulturellen Entwicklung erreicht wurden. Die von der Volkskammer angenommenen Gesetze über den Volkswirtschaftsplan 1950, über den Staatshaushalt, das Jugendgesetz, das Arbeitsgesetz und die Kulturverordnung bedeuten nicht nur eine unmittelbare Verbesserung des Lebens des Volkes, sondern sind der Ausdruck der neuen demokratischen Gesetzlichkeit. Sie sind die Bausteine eines neuen Staatsrechts, das von beispielgebender Bedeutung für ganz Deutschland sein wird.

Engste Freundschaft zur Sowjetunion sichert unsere Zukunft

Diese Erfolge waren nur möglich, weil es durch die Initiative der Sozialistischen Einheitspartei gelang, konsequent auf dem Wege der friedlichen demokratischen Entwicklung vorwärtzuschreiten und eine enge Freundschaft mit der Sowjetunion herbeizuführen. Vor allem im letzten Jahr ist ein tiefer Umschwung in der Bevölkerung in bezug auf das Verhältnis zur Sowjetunion eingetreten. Nicht nur die Vorhut der Arbeiterklasse, sondern auch immer breitere Massen des Volkes ziehen die Lehre aus der deutschen Geschichte, daß Deutschland nur in engster Freundschaft mit der Sowjetunion eine große Zukunft hat. Wir sind Generallissimus Stalin dafür dankbar, daß er, obwohl Hitlerdeutschland die furchtbarsten Verbrechen gegen die Sowjetunion beging, nach dem Sturze des Hitlerfaschismus durch die Sowjetarmee unverzüglich alle Hilfe gewährte, damit die Einheit Deutschlands erhalten bleibt und der Wiederaufbau beschleunigt durchgeführt wird. Wir haben



verdanken, daß unsere Produktionsstätten in dieser kurzen Zeit nach dem Hitlerkrieg wieder aufgebaut wurden und eine entwickelte Wirtschaftsplanung durchgeführt werden konnte.

Deshalb ist jede Hetze gegen die Sowjetunion zugleich gegen die ureigensten Interessen des deutschen Volkes selbst gerichtet und darf nirgends geduldet werden. Bei der Vorbereitung des Parteitages gilt es zu überprüfen, wie weit die Popularisierung der Sozialistischen Sowjetunion durchgeführt und die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft gestärkt wurde. Die Erfolge in der Deutschen Demokratischen Republik lassen den Feinden keine Ruhe. Durch Entsendung von Diversanten, Organisierung von Sabotageakten usw. versuchen die verschiedenen Agenturen des anglo-amerikanischen Imperialismus, die Aufbauarbeit zu schädigen. Der Prozeß gegen Herwegen-Brundert und eine Reihe anderer Prozesse haben vor der ganzen Bevölkerung die Methoden dieser Volksfeinde enthüllt. Bei der Vorbereitung des Parteitages ist es notwendig, daraus die Lehre zu ziehen, damit jedes Parteimitglied, jedes Mitglied einer demokratischen Massenorganisation, jeder Arbeiter, Bauer und Geistesschaffende zu größerer Wachsamkeit erzogen wird und Schädigungen der Volkswirtschaft durch die feindliche Tätigkeit rechtzeitig verhindert werden.

Worin besteht die Bedeutung der Entschließung zum Parteitag für das ganze Volk?

Im Entwurf der Entschließung zum Parteitag wird, ausgehend von der Einschätzung der gegenwärtigen Lage, der Weg zur Einheit eines demokratischen Deutschlands und zu einer glücklichen Zukunft des Volkes gezeigt. Im Sinne des Telegramms des Genossen Stalin anlässlich der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik wird dargelegt, daß die Lösung der neuen Aufgaben von weltpolitischer Bedeutung ist. Durch den friedlichen wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau aus eigener Kraft des Volkes ohne ausländische Verschuldung, ohne Krise und Arbeitslosigkeit, wird ein entscheidender Schlag gegen die Kolonisierungspolitik der anglo-amerikanischen und französischen Imperialisten in Westdeutschland geführt und unser deutsches Volk selbst auf der Grundlage der Politik der Nationalen Front, der Politik des Kampfes für ein einiges, friedliches, demokratisches Deutschland vereinigt. Unsere konsequente demokratische Politik und Wirtschaftsplanung wird in engster Zusammenarbeit und in fester Freundschaft mit der Sowjetunion und den volksdemokratischen Ländern nicht nur für Westdeutschland, sondern auch für die Völker der anderen hochentwickelten kapitalistischen Staaten Westeuropas den Beweis erbringen, daß dieser friedliche, antiimperialistische, demokratische Weg der einzig mögliche Weg im Interesse des Volkes ist. Der Inhalt des Fünfjahr-Volkswirtschaftsplanes, der dem Parteitag vorgelegt wird, hat die Erreichung dieser großen Perspektive zum Inhalt.

Von diesem Gesichtspunkt aus ist die Entschließung zum Parteitag von gleichem Interesse für die friedliebenden Kräfte in allen Teilen Deutschlands. In der Entschließung wird im einzelnen dargelegt, wie die demokratische Ordnung und die Friedenswirtschaft weiter zu festigen sind, daß es notwendig ist, die Produktivkräfte des Landes in einem Ausmaße und einem Tempo zu entfalten, wie es in der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands auch in den Zeiten der Hochkonjunktur von 1928 unbekannt war. Alle Produktionsmöglichkeiten der volkseigenen Industrie, aber auch der Privatunternehmungen und des Handwerks, sollen voll ausgenutzt werden, um den Bedarf des Volkes an Gebrauchsgütern voll decken zu können und die Steigerung des Außenhandels zu gewährleisten. Die private Initiative ist im Interesse der Gesellschaft auszunutzen. Sie ist in Stadt und Dorf gesetzlich gewährleistet. Von großer Bedeutung ist die Aufgabe, die Landwirtschaft über den Friedensstand hinaus zu entwickeln und die Grund-